


**Demnach aus allen Fürstlichen Mecklenburgischen Aembtern die Nachrichten eingehen/ daß theils durch den Mißwachs vom vorigen Jahre/ theils durch die von Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. eigenen Kriegs-Völckern erlittene Pressuren die mehreste Unterthanen in einen so schlechten Zustand gesetzt worden ... :
Gegeben Rostock/ den 19. April/ 1719**

[Rostock], [1719]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1797662171>

Abstract: Verordnung über die Versorgung der Landbevölkerung mit Saatgut und Lebensmitteln

Druck Freier  Zugang



ar. 1729

1719. 2. 19 April. M. Anß. an Mecklenburgische Land Rats. in Rostock. und den fürstl. Mecklenburgischen Raths. in Rostock.



Dennach aus allen Fürstlichen Mecklenburgischen Aemtern die Nachrichten eingehen / daß theils durch den Mißwachs vom vorigen Jahre / theils durch die von Sr. Hoch. Fürstl. Durchl. eigenen Kriegs. Völkern erlittene Presuren die mehreste Unterthanen in einen so schlechten Zustand gesehet worden / daß sie weder Brodt und Saat. Korn / noch das ohnentbehrliche Zug. Vieh behalten / und dann zu befahren / daß / wann dagegen nicht die nöthige Vorkehrung / so viel der jetzigen Läufe Umstände zulassen / gemacht werden sollte / die Sommer. Saat unbestellet beliegen bleiben / der Acker aus der guten Art gebracht / die Höfe verwüstet / und der Unterthan / umb sich des Hungers zu erwehren / den Bettelstab zu ergreifen genöthiget werden dürfte; So wird von mir / Kraft habender Ober. Direction der Fürstlichen Mecklenburgischen Cammer. Gefälle / bey fortwährender Kaiserl. Crantz. Execution hiermit verordnet / daß

1. Zu Bestellung der Sommer. Saat aller bey den Fürstlichen Aemtern und Menerhöfen befindlicher / und der Landes Herrschaft zugehöriger / bis Ostern a. c. übrig bleibender Vorrath an Gersten / Haber / Erbsen / Bohnen / Wicken / und Buchweizen unter die nöthdürfftige Unterthanen nach proportion vertheilet werden solle. Es werden aber die Fürstliche berechnete Beambte auch übrige Bediente / so die herrschaftlichen Domania. Güter gepachtet haben / erinnert und befehliget / ihren Pflichten nach dahin zu sehen / daß sothane Hülffe auch denen Bauer. Gütern zum Besten würcklich angewandt / das Korn in die Erde zu rechter Zeit gebracht / nicht aber verkauffet / oder zum andern Gebrauch / wozu es nicht destiniert / employret werden möge / und da zu vermuthen / daß noch verschiedene Unterthanen in einigen Aemtern sich finden werden / welche ihnen selbst die Nothdürfft werden anschaffen können; So ist gleichfalls pflichtmäßig dahin zu sehen / daß durch diese den Nothdürfftigen die Hülffe nicht möge präcipiret werden / mithin ist fleißig zu notiren / was ein jeder Unterthan in specie von jeglicher Gattung Korn bekommen habe / und gleichwie
2. Nicht unbillig vermithe / daß diese Hülffe nicht zureichlich seyn werde / also wird hiermit verordnet / daß von allen bis Ostern a. c. fälligen und noch nicht abgetragenen Pensions und andern Gefällen / mir sofort eine Designation solle zugesandt werden / damit man urtheilen könne / wie weit solche zu dieser nöthigen Conservation derer Unterthanen mit anzuwenden seyn / wie denn auch der etwa an Rothen und Weizen vorhandene Herrschaftliche Vorrath zu versilbern und von denen daraus gelöseten Geldern die Designation gleichfalls ohnverlangt einzusenden ist. Daserne aber
3. Wider Verhoffen dadurch die gegenwärtige Noth nicht sollte gänglich gestopffet / noch das Saat. Korn dafür angeschaffet werden können; So werden Beambte und Pensionarien befehliget / nach der bisherigen Observanz den nothleidenden Unterthanen mit dem Saat. Korn ohnweigerlich beizutreten / und daserne sie selbst nicht im Stande seyn sollten / solches zu prestiren / Credit zu machen / dahingegen wird ihnen Kraft dieses versprochen / daß wann der Unterthan nicht des Vermögens seyn würde / den Vorschuß entweder nach dem zur Zeit des Darlehns Markt. gängigen Preis / oder durch die Übermaas bey künftiger Erndte ganz oder zum Theil zu erstatten / der Beambte und Pächter wegen des Abgangs und Vorschusses auf andere billige Wege vergnügt und schadlos gehalten werden solle.
4. Das Brodt. Korn anlangend / ist in denen Aemtern / woselbst Wind. oder Wasser. Mühlen vorhanden / welche eine gewisse Anzahl Rothen statt oder neben der Pension liefern müssen / der bis Ostern 1719. bleibende Vorrath / jedoch unter Eingangs bedeuteten Cantelen, bloß allein denen Nothleidenden / nach proportion zu verreichen / und woserne man damit nicht sollte auskommen können / werden die Beambte und Pensionarien ihr äußerstes thun / der Armuth zu Hülffe zu kommen / umb so mehr / als auff der Unterthanen / und zumahl guter und fleißiger Hauswirthe Conservation, sowohl des Landes Wohlfahrt insgemein / als der Pächtere ins besondere mit beruhet.
5. Will ich gegen Pfingsten aus allen Aemtern und von den Fürstlichen Meyer. und Pacht. Höfen eine accurate Verzeichniß / sowohl von dem Geld und Korn. Vorrath bis Ostern 1719 / als auch wie und welchergestalt denen Unterthanen damit Hülffe geleistet sey / ohne weitere Anforderung erwarten; Es werden auch die Beambte bedeutet an einen jeden derer in dem ihnen anvertrauetem Amte befindlichen Fürstlichen Pensionarien ein Exemplar dieser Verordnung / sofort nach Einlangung dieses / insinuren zu lassen. Gegeben Rostock / den 19. April / 1719.

Zur Kaiserlichen Execution gegen Mecklenburg Schwerin
verordneter Cammer. und Casse. Director



Georg Ernst Werpup.